



Seien Sie dabei

Teilnahmegebühr

Inkl. Imbiss, Getränke und kostenlosem Download von Tagungsdokumenten

Unternehmen, Verwaltung, Non-Profit-Organisationen:
99,- EUR inkl. 19% USt.

Forschung und Lehre, Studenten:
69,- EUR inkl. 19% USt.

Hotspot, Konto 100 43 80 471, BLZ 250 601 80,
Bankhaus Hallbaum, Stichwort „Hotspot Hannover“
Anmeldung unter: www.hotspot-hannover.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und Rechnung. Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 07.10.2010 bzw. bei Nichterscheinen besteht kein Anspruch auf Erstattung der Teilnahmegebühr.

Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist nach Absprachen möglich.



- 1 Lahe: Stadtbahn 3
Bus 127, 133
- 2 Pappelwiese / GEOZENTRUM:
Bus 127, 133

Klimaneutral gedruckt

Hotspot Hannover: Geothermie – durch Innovation zur Wirtschaftlichkeit

Geothermietag 28. Oktober 2010



event it AG
Pelikanplatz 7-9
30177 Hannover

Hotline: 0511 - 866 846 104
hotspot@eventit.ag

Sponsoren:



Unterstützt durch:



Zukunft der Geothermie in Hannover

Meilensteine setzen

Das Pilotprojekt GeneSys der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) entwickelt sich zum Impulsgeber für die tiefegeothermische Erschließung des Nordens. Im vergangenen Jahr war die GeneSys-Bohranlage Blickfang für rund 200 Geothermieexperten, die sich beim 2. Norddeutschen Geothermietag im GEOZENTRUM Hannover persönlich von den Fortschritten der Branche überzeugten. Die erste gute Nachricht zum diesjährigen 3. Norddeutschen Geothermietag lautet: beim GeneSys-Projekt wurde die Zieltiefe von 3.901 Metern erreicht und erste Hinweise lassen vermuten, dass die Temperaturen in dieser Tiefe die erwarteten 130 °C sogar deutlich übersteigen.

Hindernisse überwinden

Die Geothermie schreitet fort auf ihrem Weg durch Innovation zu mehr Wirtschaftlichkeit - trotz Hindernissen. Ein aktuelles Beispiel aus der Stadt Hameln zeigt, dass auch bei problematischen (artesischen) Grundwasserverhältnissen der sichere Einbau von oberflächennahen Erdwärmesondenfeldern möglich ist. Unter Federführung der BGR schaffen Wissenschaftler Grundlagen, um das Risiko einer induzierten Seismizität bei tiefen Geothermieprojekten einzudämmen. Bezüglich einer fairen Regelung von Nutzungskonkurrenzen im tiefen Untergrund finden bereits auf allen politischen Ebenen Dialoge statt.

Weg frei für eine wirtschaftliche Zukunft

Erfolgreiche Projekte festigen die Rolle der oberflächennahen Geothermie. In Niedersachsen werden bereits mehr als 6.000 Gebäude mit Erdwärme beheizt. Immer häufiger dienen größere Erdwärmesondenfelder zur Beheizung und vielfach zur Kühlung von großen Wohn- und Geschäftshäusern sowie Bürogebäuden. Gleichzeitig rückt die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Nutzung tiefer Erdwärme im Norddeutschen Becken näher. Erste Projektansätze, wie der Plan zur Errichtung einer tiefen Erdwärmesonde in Bad Laer, bereiten hierzu den Weg. Die Region Hannover steht mit einer außergewöhnlichen Konzentration von kompetenten und innovationsfreudigen Unternehmen und Institutionen bereit diesen neuen Markt zu erschließen.

Hotspot Hannover: Geothermie - Durch Innovation zur Wirtschaftlichkeit

Moderation

Jens Voshage, freier Journalist, Eins A Kommunikation

9:30 Begrüßung

Dr. Oliver Liersch, Niedersächsischer Staatssekretär für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Stephan Weil, Präsident des Verbandes kommunaler Unternehmen

Lothar Lohff, Präsident des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie

Ralf Meyer, Geschäftsführer hannoverimpuls GmbH

Impulsreferent

10:15 Dr. Jan-Diederik van Wees, TNO (Niederlande), Geothermal energy use in the Netherlands

10:45 bis 11:30 Kaffeepause

Oberflächennahe Geothermie

11:30 Thomas Hanschke, H.S.W. GmbH, Oberflächennahe Erdwärmesondenfelder

11:50 Thomas Perrefort, Geowell GmbH, Sicherer Einbau von Erdwärmesonden in artesisch gespannten Aquiferen

12:10 Matthias Wieschemeyer, M&P Geonova GmbH, Grundwasser und oberflächennahe Geothermie - Auswirkungen bei Planung und Betrieb

12:30 Dr. Jörn Bartels, Geothermie Neubrandenburg GmbH, Effizienz von Erdwärmesonden in Salzstockhochlagen

12:50 bis 13:45 Mittagspause

13:45 Podiumsdiskussion „Tiefe Geothermie im Kontext unterirdischer Nutzungskonkurrenzen“

- **Dr. Lars Dietrich, Wolter Hoppenberg** Rechtsanwälte - Steuerberater - Notare
- **Hartmut Gaßner** Geothermische Vereinigung - Bundesverband Geothermie e. V.
- **Dr. Johannes Peter Gerling** Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
- **Dr. Rüdiger Schulz** Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik
- **Burkhard Grundmeier** WEG - Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.

Tiefe Geothermie

14:45 Dr. Torsten Tischner, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Pilotprojekt GeneSys

15:05 bis 15:50 Kaffeepause

15:50 Dr. Christian Bönnemann, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Geothermie und induzierte Seismizität

16:10 Hartmut Gaßner, Gaßner, Groth, Siederer & Coll, Tiefe Geothermie - Aktuelle Rechtsfragen zur Seismizität

16:30 Achim Fischer-Erdsiek, Dr. Schmidt & Erdsiek GmbH & Co. KG, Versicherungsschutz für Tiefen-Geothermieprojekte - Seismizität - Fündigkeit - Bohrrisiken

16:50 Hans-Herbert Achilles, Ing. Büro Achilles, Tiefe Erdwärmesonde Bad Laer

17:10 Peter Weinem, Grontmij AEW Plan GmbH, Wie aus Erdwärme Strom wird

Ende der Veranstaltung ca. 17.30 Uhr

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich bis zum 07. Oktober 2010 online unter:

www.hotspot-hannover.de

anzumelden.

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Hotline unter 0511 - 866 846 104. Wir sind von Montag bis Freitag von 10-17 Uhr erreichbar.

Wir freuen uns, Sie am 28. Oktober 2010 im GEOZENTRUM Hannover begrüßen zu dürfen.

Organisiert durch:

